

Kinderschutzkonzept

Stand 13. 03. 2025

auf Grundlage der Verordnung des BMBWF 2024



Dr. Hermann Hornunggasse 29

8200 Gleisdorf

<https://www.gym-gleisdorf.ac.at/>

Kinderschutzkonzept – BG/BRG Gleisdorf

(Stand 13. 03. 2025) auf Grundlage der Verordnung des BMBWF 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlegendes zum Kinderschutzkonzept	2
2.	Präventionsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	3
3.	Anlauf- und Hilfestellen in der Schule	3
3.1.	SBB – Schüler:innen- und Bildungsberatung:	3
3.2.	Schulpsychologie:	4
3.3.	Lernunterstützung:	4
3.4.	Schulleitung:	4
3.5.	Gesundheitsberatung:	5
3.6.	Vertrauenslehrpersonen:	5
4.	Ausgewählte Anlauf- und Hilfestellen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule	6
5.	Verhaltenskodex – BG/BRG Gleisdorf	7
6.	Krisenteam am BG/BRG Gleisdorf	8
6.1.	Schulinternes Krisenteam:	8
6.2.	Externe Kontaktpersonen:	8

1. Grundlegendes zum Kinderschutzkonzept

Kinder sind besonders verletzlich.

Sie haben oft nicht die Möglichkeit, Situationen, die Verletzungen mit sich bringen, zu vermeiden.

Sie haben oft noch nicht die Strategien, mit Verletzungen wirkungsvoll umzugehen.

Sie haben oft noch nicht die Fähigkeit, aus Verletzungen resultierende Emotionen zu steuern.

Viele Verletzungen von Kindern passieren in deren engerem Umfeld. Die meisten Kindeswohlgefährdungen finden im (erweiterten) häuslichen Umfeld statt. Auch in der Schule und im schulischen Umfeld können Kinder und junge Erwachsene Verletzungen aufgrund von Erfahrungen mit körperlicher, verbaler, psychischer oder sexueller Gewalt erleben. Uns ist es wichtig, eine Schule zu sein, in der Gewalt nicht toleriert wird und Verletzungen möglichst nicht stattfinden.

Dazu ist es notwendig, alle an der Schule mitwirkenden Personengruppen in Bezug auf Gewalt zu sensibilisieren, Richtlinien zur Vermeidung und Unterbindung von Gewalt zu erarbeiten und Hilfe- und Unterstützungssysteme einzurichten bzw. im Bedarfsfall nutzen zu können.

Das vorliegende Kinderschutzkonzept des BG/BRG Gleisdorf soll dementsprechend folgende Funktionen erfüllen:

- Es soll Präventionsmaßnahmen am Standort aufzeigen.
- Es soll Vertrauenspersonen, Unterstützungssysteme und Hilfestellungen für verschiedene Anliegen kommunizieren.
- Es soll relevante sensible Bereiche definieren und für diese Bewusstsein schaffen.
- Es soll Interventionsmaßnahmen darlegen.
- Es soll zu einem respektvollen und friedlichen Miteinander aller Beteiligten am Schulstandort beitragen.

Mit der Etablierung des Kinderschutzkonzepts geht auch die Etablierung der Funktion der Kinderschutzbeauftragten einher.

Die Kinderschutzbeauftragten verstehen sich als Ansprech- und Vertrauenspersonen in Bezug auf den Kinderschutz und achten auf notwendige Evaluierungen und sinnvolle Adaptierungen der im jeweils aktuellen Konzept dargelegten Maßnahmen und Informationen.

2. Präventionsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

Um Sicherheit und Schutz zu erhöhen, ist Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig. Am BG/BRG Gleisdorf werden folgende Maßnahmen bereits gesetzt oder sind für die Zukunft geplant.

- **Jede Schulstufe / jedes Jahr am Schulanfang:**

Kundmachung wesentlicher Inhalte zum Verhalten in der Schule:

- KV: Vorstellung von „Rat und Hilfe“ - Möglichkeiten mithilfe der Homepage am Schuljahresbeginn: IT-Support, Kinderschutzbeauftragte, KIT, Lernberatung, Lernclub, Rat- und Unterstützungsangebote, SBB, Schularztteam, Schulpsychologie
- KV: Besprechung der Schul- und Hausordnung mit Verhaltenskodex
- Inf: Besprechung der Nutzerordnung, Umgang mit Zugängen und Passwörtern
- DiGru: Besprechung des Umgangs mit digitalen Endgeräten und Verhalten im Internet
- BSP: Besprechung der Turnsaalordnung und des Verhaltens in der Umkleidekabine
- KV: Begehung des Fluchtweges und Besprechung des Verhaltens in Notsituationen, wie z.B. Brandalarm
- KV: Besprechung von Verhalten auf und bei Schulveranstaltungen

- **Spezifische Inhalte in unterschiedlichen Schulstufen:**

- Persönlichkeitsbildung mit KV und Fachlehrperson
- altersgerechte Infos zu Körper und Sexualität
- Workshops: Safer Internet, Cybermobbing (LOGO, AK)
- Bildungs- und Berufsorientierung
- Erste Hilfe Grundkurs – zweitägig, 16 Stunden
- Selbstverteidigung für Mädchen
- Seelisch fit und gesund in Schule und Beruf - Verrückt, na und? (Land Steiermark)
- und andere

3. Anlauf- und Hilfestellen in der Schule

3.1. SBB – Schüler:innen- und Bildungsberatung:

Ansprechpersonen: Mag.^a Petra Friesacher, Mag. Mario Unterweger

Die Schüler und Schülerinnenberatung und Bildungsberatung ist sowohl für Information als auch für individuelle Beratung und Unterstützung zuständig. Wir begleiten und unterstützen Schüler und Schülerinnen bei schulischen Problemen, schwierigen Entscheidungen und sind Vertrauenspersonen für Anliegen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen.

Bildungsberatung im Allgemeinen:

- Information und Beratung über verschiedene Bildungswege
- Möglichkeiten zur weiteren Schullaufbahn und Ausbildungsalternativen

Bildungsberatung für die 4. Klassen:

- Information und Beratung über Bildungswege nach der Unterstufe
- Tag des Gymnasiums: Infos über Möglichkeiten nach der Matura
- Besuch der BBOM
- Tag der offenen Tür der Oberstufe: Infotag über die Oberstufenangebote

Schülerinnen und Schülerberatung:

- Anlaufstelle bei Schwierigkeiten in und mit der Schule
- Vertraulicher Gesprächspartner bei persönlichen Problemen und Krisen
- Information über und Vermittlung zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten

3.2. Schulpsychologie:

Ansprechperson: Felix Buchinger, MSc (Kontakt ist auf der Homepage zu finden, Termine sind individuell zu vereinbaren)

- Anlaufstelle bei Schwierigkeiten in und mit der Schule für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern
- Vertraulicher Gesprächspartner bei persönlichen Problemen und Krisen
- Information über und Vermittlung zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten

3.3. Lernunterstützung:

Ansprechpersonen:

- Lernclub – alle Altersstufen: Mag. Petra Heinrich
- Lernberatung – alle Altersstufen: Birgit Laurien
- Individuelle Lernbegleitung – ab der 10. Schulstufe: Mag. Bettina Korb

Diese Möglichkeiten bieten unterschiedliche Formen der Unterstützung:

- einfache Lernhilfe für jede Altersstufe – Lernclub
- strukturierte Besprechung von individuell sinnvollen Lernstrategien mit Eltern und Kind – Lernberatung
- Begleitung von Schülerinnen und Schülern ab der 10. Schulstufe, um sinnvolle Lern- und Motivationsstrategien zu entwickeln – ILB

Jede Form der Lernunterstützung dient Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten mit ihrem Selbst- bzw. Lernmanagement haben, überfordert sind, oder bei denen sich abzeichnet, dass die Leistungen nicht für einen positiven Abschluss des Semesters bzw. Schuljahres ausreichen.

3.4. Schulleitung:

Die Direktorin ist Ansprechperson für Wahrnehmungen zu unterschiedlichen Formen von Gewalt und ist zuständig für aufklärende Maßnahmen, die Vernetzung zwischen Beteiligten, das Treffen von Entscheidungen und mögliche Kontakte nach außen.

3.5. Gesundheitsberatung:

Die Schulärztin und der Schularzt (Frau Dr. Gisela Knill und Herr Dr. Peter Rosenberger) stehen während ihrer Anwesenheitszeiten am Montag und Donnerstag für vertrauliche Gespräche zur physischen und psychischen Gesundheit zur Verfügung.

3.6. Vertrauenslehrpersonen:

Schüler: innenberatung: Mag. Petra Friesacher, Mag. Mario Unterweger

Kinderschutzbeauftragte: MMag. Eileen Kaiser, Mag. Max Lang

Die Vertrauenslehrpersonen werden vom KV über die Homepage allen Klassen am Schuljahresanfang bekannt gemacht.

4. Ausgewählte Anlauf- und Hilfestellen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule

Organisation	Telefonnummer
Psychiatrisches Krisentelefon	0800 / 44 99 33
Gewaltschutzzentrum Steiermark	0316 77 41 99
KIT – Kriseninterventionsteam Steiermark für psychosoziale Akutberatung	130
Notschlafstelle für Jugendliche bei Krisen „Schlupfhaus“ Graz	0316/48 29 59
Rainbows	0316/678 783
Psychiatrisches Krisentelefon	0800 / 44 99 33
Kinder- und Jugendrechtetelefon	0676 / 866 606 09
Telefonseelsorge	142
Sorgentelefon für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	0800/ 201 440
Rat auf Draht	147
Ö3 Kummernummer	116 123
Rat und Hilfe bei Suizidgefahr	0810/977 155
Beratungsstelle Tara – Beratung bei sexueller Gewalt gegen Mädchen	0316/ 318 077
Kinderschutzzentrum Weiz	03172/ 425 59
Innova Frauenberatung Gleisdorf	03112/ 208 85
Männerberatungsstelle Graz	0316/831414

5. Verhaltenskodex – BG/BRG Gleisdorf

Auf Basis der vom Schulgemeinschaftsausschuss beschlossenen Schul- und Hausordnung stellt ein Verhaltenskodex laut Schulordnung 2024 eine Zusammenfassung von Verhaltensrichtlinien speziell im Umgang mit Nähe und Distanz zwischen Schülerinnen und Schülern und allen weiteren am Schulleben beteiligten Personen dar.

Dies umfasst ebenfalls schulisches Personal und Eltern.

Verhaltenskodex

(BGBl. II Nr. 126/2024, Anlage A)

Schulen sind Lern- und Lebensräume, in denen Schülerinnen und Schüler sich angenommen und sicher fühlen und in denen die Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabungen unterstützt wird.

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten gefördert und sollen bestärkt werden, für ihre Rechte auf körperliche und seelische Unversehrtheit einzutreten.

Alle am Schulleben Beteiligten, das sind Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sowie die Erziehungsberechtigten,

- verstehen sich als Mitglieder einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft,
- achten und respektieren die Persönlichkeit und Würde der anderen und
- pflegen einen von gegenseitiger Wertschätzung, von Respekt und wechselseitigem Vertrauen geprägten Umgang,
- gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um,
- respektieren die persönlichen Grenzen anderer und unterlassen verbale oder nonverbale Verhaltensweisen, die die Würde anderer verletzen,
- nehmen jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr und reagieren angemessen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und
- unterbinden diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in Wort, Schrift oder Tat.

BG/BRG Gleisdorf, März 2025

6. Krisenteam am BG/BRG Gleisdorf

6.1. Schulinternes Krisenteam:

Das Krisenteam besteht aus vier bis sechs Personen.

Die Aufgabe der Schulleitung ist es, den Überblick zu bewahren und eine gute Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Stellen sicherzustellen.

Eine der Hauptaufgaben im Krisenfall ist die Kommunikation. Kommunikation kann beispielsweise zu folgenden Stellen notwendig werden: Schulbehörde (SQM), Kinder- und Jugendhilfe (MA11), Polizei, Eltern, Medien.

Die Dokumentation der Vorgänge ist eine wichtige zusätzliche Aufgabe des Krisenteams.

Personen	Aufgaben
Direktorin Mag. Christina Peinsipp	• Überblick • Vernetzung zwischen den Beteiligten • Entscheidungen • Kommunikation nach außen
Koordinatorin Mag. Barbara Wratschgo	• Überblick • Vernetzung zwischen den Beteiligten • Entscheidungen
Schulärztin Dr. Gisela Knill	• medizinische Expertise
Administrator Mag. Manfred Ofner	• Organisatorisches • Technischer Support
Mitglieder des KIT	• Dokumentation • Beratung • Betreuung und Einsatz nach Absprache
Kinderschutzbeauftragte	• Intervention und Nachbesprechung

6.2. Externe Kontaktpersonen:

Schulaufsicht: AL Petra Pieber, BEd, MA

05 0248 345 523

petra.pieber@bildung-stmk.gv.at

Schulpsychologie: Dr. Josef Zollneritsch

05 0248 345 199

Josef.zollneritsch@bildung-stmk.gv.at

Pressestelle der Bildungsdirektion: Mag. Julian Kampitsch

05 0248 345 329

Julian.kampitsch@bildung-stmk.gv.at